

Beschlussvorlage Stadt Bersenbrück	Vorlage Nr.: 685/2016			
Breitbandversorgung hier: Initiative des Landkreises Osnabrück				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt	14.04.2016	öffentlich	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss	12.05.2016	nicht öffentlich	Vorberatung	
Stadtrat Bersenbrück	08.06.2016	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bersenbrück beteiligt sich an der Initiative des Landkreises Osnabrück. Im Haushalt 2017 werden die erforderlichen Mittel für die Verbesserung der Breitbandversorgung in der Stadt Bersenbrück bereitgestellt. Der Rat stimmt der Übertragung der Aufgabe Breitbandversorgung für die unterversorgten Gebiete im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zu.

1. Finanzielle Auswirkungen

- Ja
 Nein

I. Gesamtkosten der Maßnahme: ca. 200.000,00 €

II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: 0,00 €

Betroffener Haushaltsbereich

Ergebnishaushalt Finanzhaushalt/Investitionsprogramm

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

- Die erforderlichen Mittel sollen im Haushaltsjahr 2017 zur Verfügung gestellt werden.
- Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €
- Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

2. Beteiligte Stellen:

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Ziel/e

Sachverhalt:

Der Landkreis Osnabrück beabsichtigt, zusammen mit der TELKOS, durch entsprechende bauliche Maßnahmen, die Breitbandversorgung in den Gemeinden des Landkreises Osnabrück zu verbessern. Zukünftig können Eigeninitiativen nur dort ergriffen werden, wo eine Versorgung von 30 MBit/Sek. nicht gewährleistet ist. Bisher lag diese Grenze bei 2 MBit/Sek. Aufgrund einer Untersuchung wurde festgestellt, für welche Bereiche innerhalb des Landkreises Osnabrück die Versorgung mit 30 MBit/Sek nicht durch die Telekommunikationsunternehmen realisiert wird. Hieraus wurde dann vom Landkreis Osnabrück ein Konzept zur Verbesserung der Situation erarbeitet. Dabei ist ein schrittweises Vorgehen vorgesehen. Um eine Versorgung mit 50 MBit/Sek. zu erreichen, die bundesweit vorgesehen ist, müsste eine Versorgung aller einzelnen Häuser mit Glasfaser ermöglicht werden. Aus finanziellen Gründen und aufgrund der Kapazitäten der Tiefbauunternehmen ist diese Variante nicht durchführbar. Aus diesem Grunde wird eine Ertüchtigung von Kabelverzweigern und eine Verkürzung der sogenannten „Letzten Meile“ anvisiert, um eine möglichst hohe Anzahl von Gebäuden mit einer Versorgungsleistung von 30 MBit/Sek. zu erreichen. Mit der vom Landkreis Osnabrück vorgesehenen Variante kann die Versorgung von bisher 82,2 % der Grundstücke auf 93,1 % erhöht werden.

Hinsichtlich der Kosten, ist der Landkreis Osnabrück bereit, 50 % der Investitionskosten zu übernehmen. Die anderen 50 % müssten von den Mitgliedsgemeinden übernommen werden. Eine genaue Größenordnung für die Stadt Bersenbrück steht derzeit noch nicht fest. Es ist durchaus möglich, dass eine Investition zwischen 150.000,00 € und 200.000,00 € für die Stadt Bersenbrück notwendig ist.

Mit Schreiben vom 29.03.2016 hat die SPD-Fraktion im Stadtrat Bersenbrück einen Antrag zur Beteiligung der Stadt Bersenbrück an der Initiative des Landkreises Osnabrück gestellt. Der Antrag ist dieser Vorlage beigelegt.

Gez. Dr. Baier
(Stadtdirektor)

gez. Heidemann
(Fachdienstleiter III)